

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 29.

Dresden, am 8. November

1850.

Dreißigste öffentliche Sitzung der ersten
Kammer am 5. November 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Erklärung des Staatsministers v. Beust, die Mittheilung über die Mobilmachung der Armee den Kammern in geheimer Sitzung zu geben. — Mittheilung des Staatsministers Behr, das in der Staatshauptcasse sich angeblich vorfindende Deficit betreffend. — Verathung über Budget II., den Staatsaufwand betreffend. Abtheil. B. Gesamtministerium nebst Dependenz. — Besondere Verathung über Pos. 7—12. — Beschlußfassung. — Desgleichen über Abtheil. H. Departement des Auswärtigen. — Besondere Verathung über Position 72—74. — Beschlußfassung.

Die Sitzung beginnt 5 Minuten nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister D. Zschinsky, v. Beust, v. Friesen, Behr und von 39 Mitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung durch Secretair v. Polenz aufgenommenen Protocolls.

Präsident v. Schönfels: Wenn Niemand gegen den Inhalt dieses Protocolls etwas zu bemerken hat, so erkläre ich dasselbe für genehmigt und ersuche die Herren Graf Einsiedel und D. Harless, zur Mitvollziehung sich hier einzufinden.

(Die Mitunterschrift erfolgt.)

Wir gehen nun zum Vortrage aus der Registrande über. Es befinden sich auf derselben 4 Nummern.

(Nr. 162.) Petition des Maurerpolierers Gottfried Traugott Schlegel zu Dresden um Verwendung für vollständige Entschädigung für zur sächsisch-böhmischen Eisenbahn appropriirtes Areal.

Präsident v. Schönfels: Der Petent wiederholt eine von den vorigen Kammern formell abgewiesene Petition; es wird dieselbe an die vierte Deputation zu verweisen sein. Will die Kammer an diese Deputation die Petition verweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 163.) Bericht der dritten Deputation über die Pe-
I. S. (2. Abonnement.)

tition der Gemeinden zu Reudnitz u. wegen Errichtung einer Apotheke daselbst.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht ist ungedruckt und wird auf die morgende Tagesordnung gesetzt werden.

(Nr. 164.) Petition Herrn Bernhards Freiherr v. Roschow auf Strauß, die Zurückerstattung der Kaufgelder für vom Fiscus früher erkaufte Jagdgerechtsame und die Entschädigung für aufgehobene Jagdrechte überhaupt betreffend.

Präsident v. Schönfels: Diese Petition ist ein Gegenstand, der zum Ressort der vierten Deputation gehört. Ich frage, ob die Kammer an diese Deputation dieselbe verweisen will? — Einstimmig Ja.

(Nr. 165.) Petition Johann Gottfried Niese's zu Kolkwitz, die Entschädigung für den Wegfall des von dem Rittergute Naundorf von genanntem Niese erkauften Jagdrechts auf den Fluren des Dorfes Strießen betreffend.

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier ganz derselbe Fall ein, es ist ein Gegenstand für den Geschäftskreis der vierten Deputation, und ich frage: ob die Kammer denselben an diese Deputation verweisen will? — Einstimmig Ja.

Präsident v. Schönfels: Dies ist die letzte Nummer der Registrande. Wir können nun zur Tagesordnung übergehen.

Staatsminister v. Beust: Es sind der hohen Kammer in der gestrigen Sitzung Mittheilungen in Bezug auf die von der Regierung für den 2. d. M. beschlossene Mobilmachung der sächsischen Armee angekündigt worden. Diese Mittheilungen der hohen Kammer zu geben, würde mir obliegen. Sollen dieselben ihren Zweck erreichen, sollen sie der hohen Kammer die vollständigste Ueberzeugung von der Nothwendigkeit gewähren, in welcher sich die Regierung befand, die betreffende Maafregel nicht zu beanstanden, so wird es nothwendig sein, dieselben möglichst erschöpfend und rückhaltslos zu geben. In dieser Beziehung der hohen Kammer alle Mittheilungen zugehen zu lassen, hat auch die Regierung durchaus kein Bedenken; wohl aber bestehen gewichtige Gründe, dies nicht in öffentlicher Sitzung zu thun. Die Regierung wünscht daher an einem der nächsten Tage in geheimer Sitzung der hohen Kammer die angekündigten Vorlagen zu machen. Inzwischen werden die Mitglieder der hohen Kammer unter-